

AGENTURA 9 Installation & Update-Wartung

1	WAS MUSS BEI WELCHER VERSION INSTALLIERT WERDEN?	3
2	INSTALLATION EINZELPLATZVERSION	4
3	INSTALLATION AM SERVER	5
4	INSTALLATION AM CLIENT	6
5	INSTALLATION NOTEBOOKVERSION	7
6	NACHINSTALLATION VON ZUSATZMODULEN	8
6.1	Wo müssen welche Zusatzmodule installiert werden?	8
6.2	Nachinstallation Zusatzmodule - Wenn Ihr PC ÄNDERN oder REPARIEREN anbietet	8
6.2.1	Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel DA-Admin (Datenaustausch-Administrator)	9
6.2.2	Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel GDV-Modul	9
6.3	Nachinstallation Zusatzmodule - Wenn die Installation ganz normal beginnt	10
6.3.1	Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel DA-Admin (Datenaustausch-Administrator)	11
6.3.2	Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel GDV-Modul	11
6.3.3	Datenpfad ändern	11
7	ODBC-TREIBER-INSTALLATION	11
8	DATENBANKKONFIGURATIONEN	12
8.1	Datenbankkonfigurationen ohne Einsatz des ADS-Servers	12
8.1.1	Datenbankkonfiguration am Einzelplatz / am Server ohne ADS-Server	12
8.1.2	Datenbankkonfiguration am Netzwerk-Client ohne ADS-Server	12
8.1.3	Datenbankkonfiguration am Notebook ohne ADS-Server auf der Zentral-Datenbank	13
8.2	Datenbankkonfigurationen bei Einsatz des ADS-Servers	14
8.2.1	Datenbankkonfiguration am Einzelplatz mit ADS-Server	14
8.2.2	Datenbankkonfiguration im Netzwerk mit ADS-Server	14
8.2.2.1	Datenbankkonfiguration am Server über File-Ebene	14
8.2.2.2	Datenbankkonfiguration am Netzwerk-Client über File-Ebene	15
8.2.2.3	Datenbankkonfiguration am Server über Port-Ebene	15
8.2.2.4	Datenbankkonfiguration am Netzwerk-Client über Port-Ebene	16
8.2.3	Datenbankkonfiguration am Notebook mit ADS-Server auf der Zentral-Datenbank	17
9	ADS-VERSIONS-EINSTELLUNGEN IN DER ÜBERSICHT	18
10	LIZENZIERUNG	19
11	EINBINDUNG VON SPARTEN-DETAILMASKEN	19
12	ONLINE-UPDATE	20
12.1	Updates laden	20
12.2	Updates installieren	20
12.3	Online-Update in Netzwerken und bei Notebookversionen	20

Hinweise vor der Installation

Auf jeder Programm-CD sind alle Module standardmässig enthalten. Alle Module können installiert werden, lizenziert werden jedoch nur die erworbenen Module.

Sollten Sie eine Neuinstallation irgendwann einmal nicht mehr von Ihrer CD aus installieren können, weil diese beispielsweise zu alt ist, können Sie sich Neuinstallationssätze aus unserem User-Forum laden. In das Forum gelangen Sie direkt über die Startseite von AGENTURA aus (Schaltfläche FORUM direkt neben der Schaltfläche DATEI oben links). Das Ganze natürlich nur, wenn AGENTURA sich noch auf dem alten PC befindet...ansonsten gelangen Sie über unsere Homepage auch zum Forum. Die Installationssätze finden Sie im Forum unter der Rubrik „Downloads“.

Im Forum ist auch beschrieben, welchen Installationssatz Sie nehmen müssen. Seit der Einführung von Windows Vista gibt es leider unterschiedliche Installationssätze für AGENTURA 8. Im Zweifelsfall rufen Sie bitte bei unserem Support an.

Windows Vista + Windows7:

Falls Sie **NICHT** den Standardpfad belassen (c:\ASAsoft), bitte AGENTURA **NICHT** in den Ordner „Programme“ bzw. „program files“ installieren!

Wenn Sie Daten aus einer Demoversion übernehmen möchten, rufen Sie bitte unseren Support an. Evtl. müssen Zusatzmodule unter Beibehaltung der alten Demo-Tabellen nachinstalliert werden. Eine Datenübernahme ist nur aus einer Demoversion ab 8.00.000 möglich.

Wenn Sie keine Demo-Daten übernehmen müssen oder die Demo-Version zu alt ist, deinstallieren Sie bitte vor der Installation der Vollversion die Demo-Version und löschen Sie ggf. die Ordner ABFRAGEN (auf C) und ASASOFT (auf C) von Ihrem PC.

Hinweis zu Netzwerkversionen

Für den Datenzugriff auf die AGENTURA-Datenbank ohne den ADS-Server benötigen Sie die Freigabe des Ordners daten_s im Ordner ASASOFT. Der Datenzugriff auf die AGENTURA-Datenbank mit ADS-Server benötigt nicht unbedingt Freigaben, hier kann der Zugriff über einen freigegebenen Port erfolgen. Geben Sie dafür zur Installation vorerst den Ordner daten_s frei. Nach allen Installationen kann dann diese Freigabe wieder entfernt werden.

Hinweis zum Advantage Database Server

Der ADS läuft als Dienst. Installieren Sie immer zuerst den Advantage Database Server von der separaten CD (nur wenn mit erworben). Der Hersteller dieser Software ist die Firma IAnywhere/Sybase GmbH (ehem. Extended Systems). Dazu rufen Sie bitte unseren Support zur Unterstützung an.

Online-Portale (nur wenn mit erworben): Installationsanleitung im Handbuch. Installieren Sie bitte zuerst AGENTURA.

1 Was muss bei welcher Version installiert werden?

Bei einer Einzelplatzversion

- Sofern der **ADS-Server (SQL-Server) von der Fa. IAnywhere/Sybase GmbH** erworben wurde, muss dieser zuerst installiert werden, dazu rufen Sie uns bitte an (Tel: 03338-604670).
- **AGENTURA-Einzelplatzversion**
- **GDV-Modul** (nur wenn separat erworben)
- **Datenaustausch-Administrator** (nur wenn separat erworben und wenn Datenabgleich mit einer Notebookversion erfolgen soll)
- **Selectas** (nur wenn separat erworben)
- **Adminkonsole** (nur wenn separat erworben)
- **Report-Designer** (noch nicht verfügbar)
- **Dokumente** (immer nach C:\Abfragen>>>wird automatisch dorthin installiert)

Bei einer Netzwerkversion auf dem Server

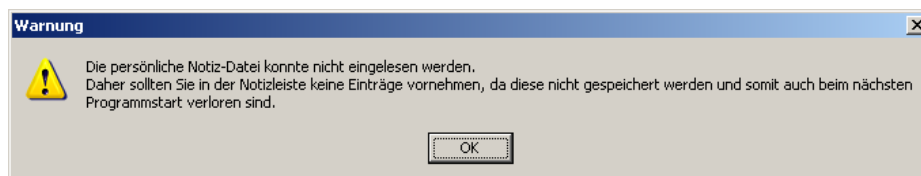
- Sofern der **ADS-Server (SQL-Server) von der Fa. IAnywhere/Sybase GmbH** erworben wurde, muss dieser zuerst installiert werden, dazu rufen Sie uns bitte an (Tel: 03338-604670).
- **AGENTURA-Serverversion**
- **GDV-Modul** (nur wenn separat erworben)
- **Datenaustausch-Administrator** (nur wenn separat erworben, wenn Datenabgleich erfolgen soll, wenn dieses Netzwerk die Zentrale ist)
- **Selectas** (nur wenn separat erworben)
- **Adminkonsole** (nur wenn separat erworben)
- **Report-Designer** (noch nicht verfügbar)
- **Dokumente** (immer nach C:\Abfragen>>>wird automatisch dorthin installiert)

Bei einer Netzwerkversion auf den Clients

- **AGENTURA-Clientversion**
- **GDV-Modul** (nur wenn separat erworben und wenn von dort aus auch später immer bedient werden soll)
- **Datenaustausch-Administrator** (nur wenn separat erworben und auch nur auf einem Client, wenn Datenabgleich erfolgen soll, wenn dieses Netzwerk die Zentrale ist und wenn das Modul später auch immer von diesem einen Client aus bedient werden soll)
- **Selectas** (nur wenn separat erworben und wenn von dort aus auch später immer bedient werden soll)
- **Adminkonsole** (nur wenn separat erworben und wenn von dort aus auch später immer bedient werden soll)
- **Report-Designer** (noch nicht verfügbar)
- **Dokumente** (immer nach C:\Abfragen)

Bei einer Notebookversion

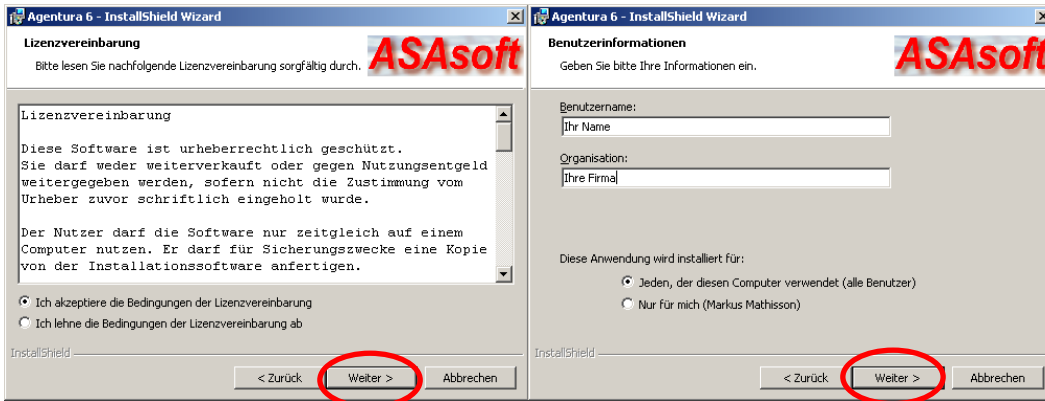
- **AGENTURA-Notebookversion**
- **Datenaustausch-Clientmodul** (wird generell automatisch bei Installation einer Notebookversion mit installiert)
- **Selectas** (nur wenn separat erworben)
- **Report-Designer** (noch nicht verfügbar)
- **Dokumente** (immer nach C:\Abfragen)



Sollte diese Fehlermeldung beim ersten Start von AGENTURA erscheinen, bitte mit OK bestätigen. Die besagte Datei kann erst nach einem Neustart von AGENTURA im Ordner c:\Abfragen angelegt werden.

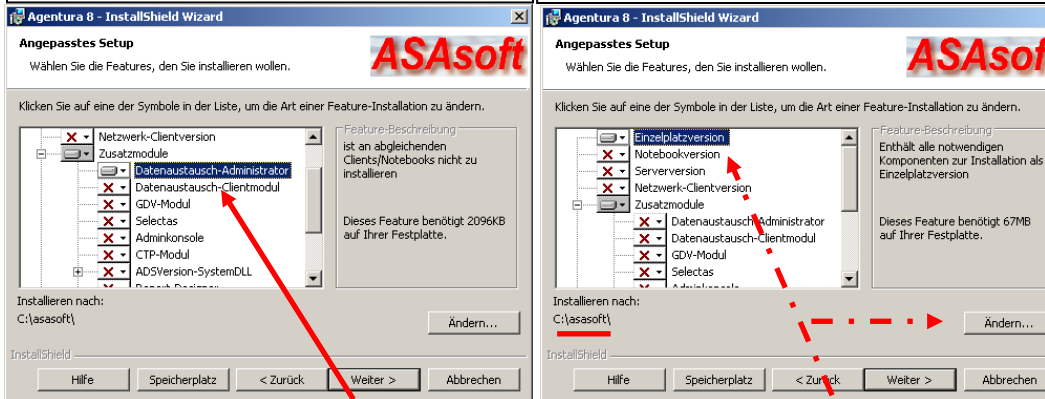
2 Installation Einzelplatzversion

Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk, die Installation startet automatisch, sofern diese Funktion an Ihrem PC eingestellt ist.



Wenn Sie **keine Zusatz-Module** zu installieren haben und **AGENTURA im Standardverzeichnis** (C:\ASAsoft) installiert werden kann, wählen Sie **„Vollständig“** und klicken Sie auf „weiter“ und im nächsten Fenster auf „installieren“

Wenn Sie **Zusatz-Module** zu installieren haben oder/und **AGENTURA nicht im Standardverzeichnis** installiert werden kann, wählen Sie an dieser Stelle **„Angepasst“** und klicken „weiter“.



Wählen Sie aus, welche **Zusatz-Module** zu installieren sind.
Um beispielsweise den **Daten austausch-Administrator** für den Datenabgleich mit einer Notebookversion zu installieren, klicken Sie auf den Pfeil am Festplattensymbol und wählen Sie **„Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert“**.

Wenn der Installationspfad geändert werden soll, klicken Sie den Menüpunkt **„Einzelplatzversion“** und dann auf **„Ändern“**.
Stellen Sie im sich dann öffnenden Fenster unter **„Suchen in“** das Verzeichnis ein, in welchem **AGENTURA** installiert werden soll. **Entfernen Sie jedoch auf keinen Fall den Eintrag ASAsoft**.
Wieder zurück in diesem Fenster, muss der richtige Installationspfad unter **INSTALLIEREN NACH** angegeben sein.

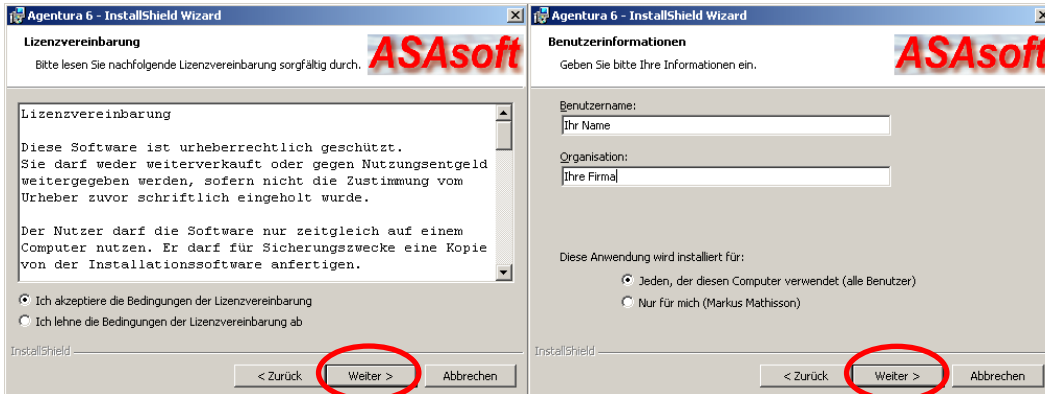
Weiterhin werden standardmässig installiert: **Dokumente** >>> MS Word-Vorlagen, MS Word-Dokumente. Diese **Dokumente** müssen bei jeder Version/auf jedem PC **nach C:\Abfragen** installiert werden. Klicken Sie auf „weiter“ und im nächsten Fenster auf „installieren“. Wenn die Installation beendet ist, klicken Sie auf „fertig stellen“.

Gehen Sie anschliessend über **START, PROGRAMME, AGENTURA** auf den Startmenüeintrag **DATENBANK-KONFIGURATION**. (Lesen Sie weiter Punkt 8 >>>Datenbankkonfiguration)

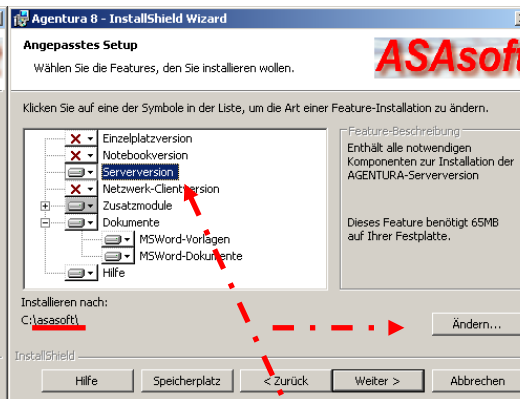
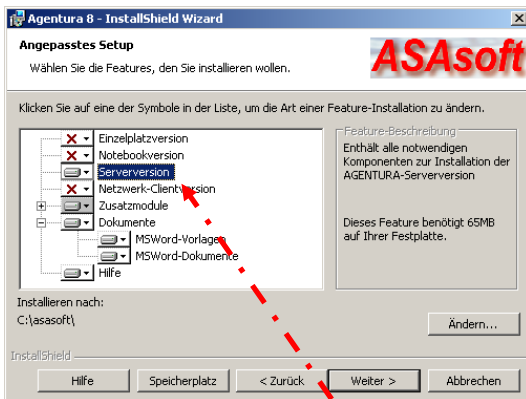
3 Installation am Server

Installieren Sie bei Netzwerkversionen die Serverversion immer zuerst (vor den Clients).

Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk, die Installation startet automatisch, sofern diese Funktion an Ihrem PC eingestellt ist.



Gehen Sie bei der Installation am Server **IMMER** auf „Angepasst“.



Klicken Sie auf den Pfeil vor **EINZELPLATZVERSION** und wählen Sie „Dieses Feature wird nicht verfügbar sein“.

Klicken Sie auf den Pfeil vor **SERVERVERSION**
Klicken Sie im sich öffnenden Menü auf „Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert“.

Verfahren Sie genauso, wenn Zusatzmodule installiert werden müssen.

Wenn der Installationspfad geändert werden soll, klicken Sie den Menüpunkt „Serverversion“ und dann auf „Ändern“.

Stellen Sie im sich dann öffnenden Fenster unter „Suchen in“ das Verzeichnis ein, in welchem AGENTURA installiert werden soll. **Entfernen Sie jedoch auf keinen Fall den Eintrag ASAsoft.**

Wieder zurück in diesem Fenster, muss der richtige Installationspfad unter **INSTALLIEREN NACH** angegeben sein.

Weiterhin werden standardmässig installiert: **Dokumente** >>> MS Word-Vorlagen, MS Word-Dokumente. Diese **Dokumente** müssen bei jeder Version/auf jedem PC **nach C:\Abfragen** installiert werden.

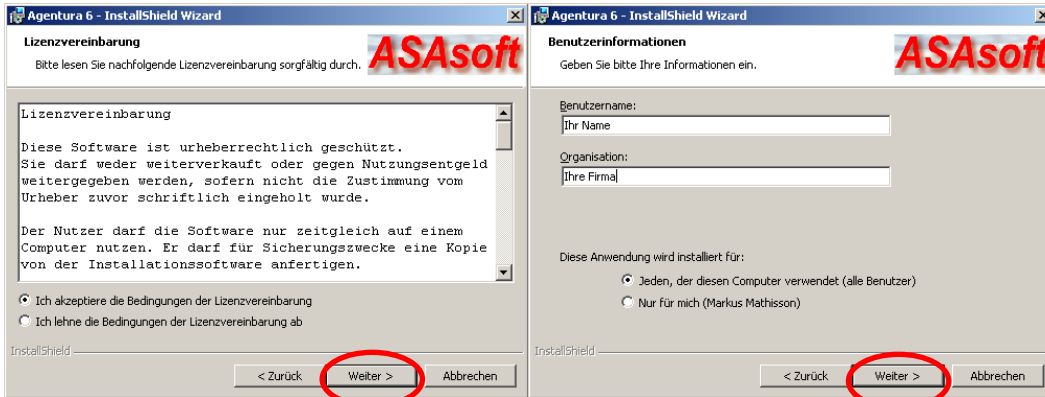
Klicken Sie auf „weiter“ und im nächsten Fenster auf „installieren“. Wenn die Installation beendet ist, klicken Sie auf „fertig stellen“.

Gehen Sie anschliessend über **START, PROGRAMME, AGENTURA** auf den Startmenüeintrag **DATENBANK-KONFIGURATION**. (Lesen Sie weiter Punkt 8 >>>Datenbankkonfiguration)

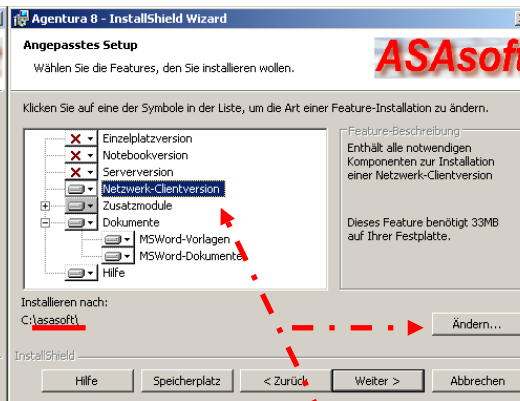
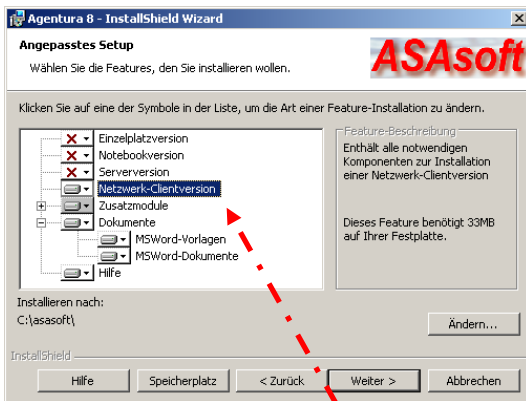
4 Installation am Client

Bei einer Client-Installation wird, im Gegensatz zur Server-Installation, keine Datenbank (Ordner daten_s) installiert.

Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk, die Installation startet automatisch, sofern diese Funktion an Ihrem PC eingestellt ist.



Gehen Sie bei der Installation an den Clients **IMMER** auf „Angepasst“.



Klicken Sie auf den Pfeil vor **EINZELPLATZVERSION** und wählen Sie „Dieses Feature wird nicht verfügbar sein“.

Klicken Sie auf den Pfeil vor **NETZWERK-CLIENTVERSION** und wählen Sie „Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert“.

Verfahren Sie genauso, wenn weitere Zusatzmodule installiert werden müssen.

Wenn der Installationspfad geändert werden soll, klicken Sie den Menüpunkt „Clientversion“ und dann auf „Ändern“.

Stellen Sie im sich dann öffnenden Fenster unter „Suchen in“ das Verzeichnis ein, in welchem **AGENTURA** installiert werden soll. **Entfernen Sie jedoch auf keinen Fall den Eintrag ASAsoft.**

Wieder zurück in diesem Fenster, muss der richtige Installationspfad unter **INSTALLIEREN NACH** angegeben sein.

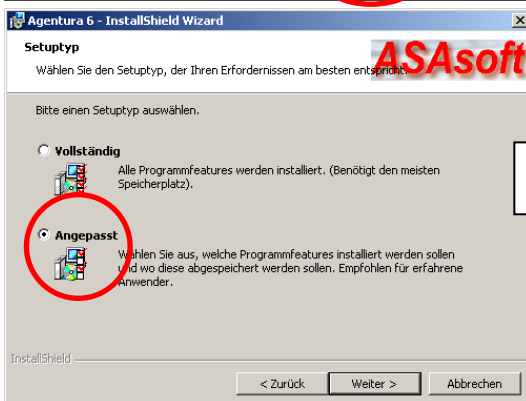
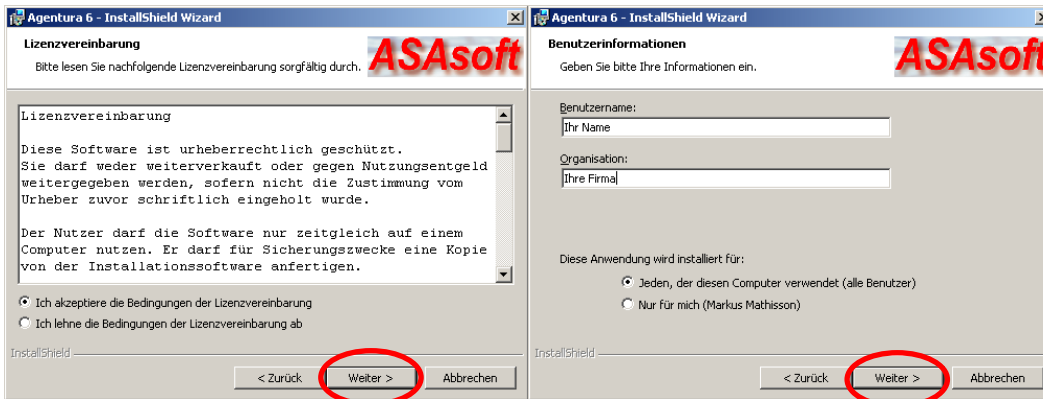
Weiterhin werden standardmässig installiert: **Dokumente** >>> MS Word-Vorlagen, MS Word-Dokumente. Diese **Dokumente** müssen bei jeder Version/auf jedem PC **nach C:\Abfragen** installiert werden.

Klicken Sie auf „weiter“ und im nächsten Fenster auf „installieren“. Wenn die Installation beendet ist, klicken Sie auf „fertig stellen“.

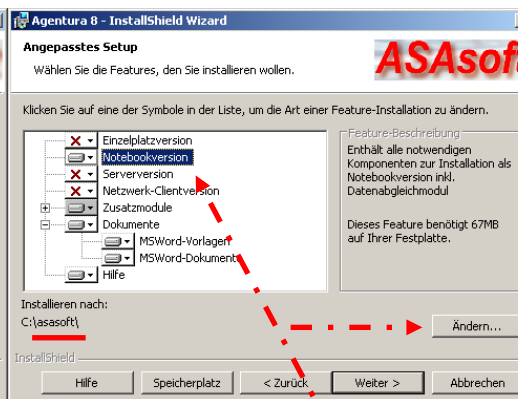
Gehen Sie anschliessend über **START, PROGRAMME, AGENTURA** auf den Startmenüeintrag **DATENBANK-KONFIGURATION**. (Lesen Sie weiter Punkt 8 >>>Datenbankkonfiguration)

5 Installation Notebookversion

Bei Notebookversion wird, wie bei einer Einzelplatzversion auch, eine Datenbank (Ordner daten_s) installiert. Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk, die Installation startet automatisch, sofern diese Funktion an Ihrem PC eingestellt ist.



Gehen Sie bei der Installation einer Notebookversion **IMMER** auf „Angepasst“.



Klicken Sie auf den Pfeil vor **EINZELPLATZVERSION** und wählen Sie „Dieses Feature wird nicht verfügbar sein“.

Klicken Sie auf den Pfeil vor **NOTEBOOKVERSION** und wählen Sie „Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert“.

Das für den Datenaustausch notwendige Datenaustausch-Clientmodul wird automatisch mit installiert und muss nicht extra ausgewählt werden.

Wenn der Installationspfad geändert werden soll, klicken Sie den Menüpunkt „Notebookversion“ und dann auf „Ändern“.

Stellen Sie im sich dann öffnenden Fenster unter „Suchen in“ das Verzeichnis ein, in welchem **AGENTURA** installiert werden soll. **Entfernen Sie jedoch auf keinen Fall den Eintrag ASAsoft.**

Wieder zurück in diesem Fenster, muss der richtige Installationspfad unter **INSTALLIEREN NACH** angegeben sein.

Weiterhin werden standardmässig installiert: **Dokumente** >>> MS Word-Vorlagen, MS Word-Dokumente. Diese **Dokumente** müssen bei jeder Version/auf jedem PC **nach C:\Abfragen** installiert werden. Klicken Sie auf „weiter“ und im nächsten Fenster auf „installieren“. Wenn die Installation beendet ist, klicken Sie auf „fertig stellen“.

ADS-Datenleerung

bei neu installierter Notebookversion oder Installation auf neuem Notebook ohne Daten-Rücksicherung nicht vergessen (siehe Handbucheil „Datenabgleich-Online“).

Gehen Sie anschliessend über **START, PROGRAMME, AGENTURA** auf den Startmenüeintrag **DATENBANK-KONFIGURATION**. (Lesen Sie weiter Punkt 8 >>>Datenbankkonfiguration)

6 Nachinstallation von Zusatzmodulen

Sichern Sie, bevor Sie Module nachinstallieren, bitte das gesamte Verzeichnis ASAsoft mit dem darin befindlichen Ordner daten_s.

6.1 Wo müssen welche Zusatzmodule installiert werden?

GDV-Modul >>> Installation immer auf dem Server bzw. auf dem PC, auf welchem auch die Datenbank (daten_s) von AGENTURA liegt, und evtl. zusätzlich auf einem Client, falls der GDV-Import an diesem Client durchgeführt werden soll.

Selectas >>> Installation immer auf dem Server und auf den Arbeitsplätzen (Clients), an denen mit Selectas gearbeitet werden soll.

Adminkonsole >>> Installation immer auf dem Server und auf den Arbeitsplätzen (Clients), an denen mit der Adminkonsole gearbeitet werden soll.

DA-Admin (Datenaustausch-Administrator)>>> Installation immer auf dem Server bzw. auf dem PC, welcher die Haupt- bzw. Zentraldatenbank Ihrer Firma darstellt. Dieses Zusatzmodul muss zusätzlich auf einem Client installiert werden, wenn am Server nicht gearbeitet werden kann und die Berechtigungen für den Datenabgleich auf diesem Client bearbeitet werden sollen.

Das DA-Admin kann auch auf einem Notebook installiert werden, wenn das Notebook die Zentrale darstellt. In diesem Fall gleichen sich alle Nebenstationen mit dem Notebook ab. Diese Konstellation ist günstig, wenn kein ADS-Server vorhanden ist bzw. der Datenabgleich nicht per ISDN-Verbindung oder per Internet (via VPN) erfolgen kann, Ihre Filialen jedoch räumlich getrennt sind und somit das Notebook als „Pendel-PC“ benutzt wird.

DA-Client >>> Eine Nachinstallation dieses Moduls kommt nur zum Tragen, wenn eine Server- oder Einzelplatzversion künftig als Nebenstelle arbeiten soll. Beispielsweise war dieser PC zuvor die Hauptversion, an der sich andere Rechner abgeglichen haben und nun soll jedoch dieser PC als Nebenstelle genutzt werden und sich an einen anderen Rechner abgleichen. Dann muss hier das DA-Client nachinstalliert werden.

Wenn es sich bei der neuen Nebenstelle um eine Netzwerkversion handelt, muss das DA-Client auf dem Server installiert werden. Sofern am Server nicht gearbeitet werden kann, wird dieses Modul zusätzlich auf dem Client installiert, von welchem aus künftig die Datenabgleiche gestartet werden sollen.

6.2 Nachinstallation Zusatzmodule - Wenn Ihr PC ÄNDERN oder REPARIEREN anbietet

Das ist der Fall, wenn der Windows-Installer die bereits installierte CD erkennt.

- Legen Sie die CD ein.
- Wenn Sie nicht automatisch startet, öffnen Sie Ihren Arbeitsplatz am PC und klicken Sie doppelt auf Ihr CD-ROM-Laufwerk.



- Wählen Sie den Punkt ÄNDERN.
- Klicken Sie auf WEITER.
- Der Windows-Installer zeigt alle bereits installierten Komponenten an (Einträge ohne Kreuz).
- Belassen Sie ALLE Einstellungen so, wie sie sind und wählen Sie NUR die zu installierenden Zusatzmodule wie folgt aus:



Hier ist beispielsweise bereits eine Einzelplatzversion installiert. Dies erkennen Sie daran, dass das Festplattensymbol vor EINZELPLATZVERSION nicht gekreuzt ist. Belassen Sie es so wie es ist! Wenn Sie die Einzelplatzversion kreuzen, so wird diese entfernt samt Ihren Daten.

Klicken Sie auf das Plus-Zeichen vor ZUSATZMODULE.

Sollte vor einem Zusatzmodul bereits kein Kreuz mehr stehen, so ist dieses Modul bereits installiert.

6.2.1 Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel DA-Admin (Datenaustausch-Administrator)



Klicken Sie auf das Plus-Zeichen vor Datenaustausch-Administrator.

Klicken Sie am Eintrag „Datenaustausch-Administrator“ auf den Pfeil vor dem Festplattensymbol und wählen Sie „Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert“.

- Klicken Sie auf WEITER und auf INSTALLIEREN.
- Klicken Sie auf FERTIGSTELLEN.

6.2.2 Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel GDV-Modul



Klicken Sie auf das Plus-Zeichen vor dem GDV-Modul.

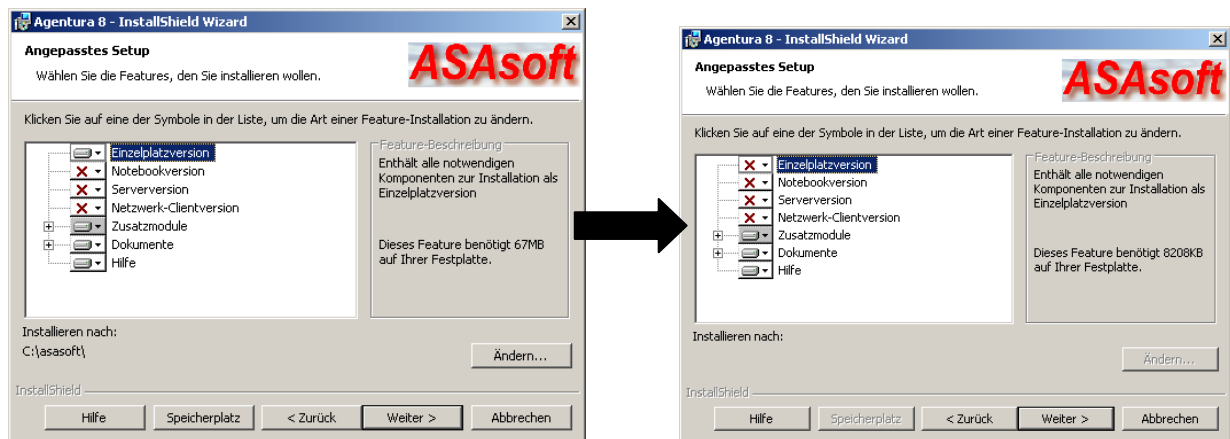
Klicken Sie am Eintrag „GDV-Modul“ auf den Pfeil vor dem Festplattensymbol und wählen Sie „Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert“.

- Klicken Sie auf WEITER und auf INSTALLIEREN.
- Klicken Sie auf FERTIGSTELLEN.

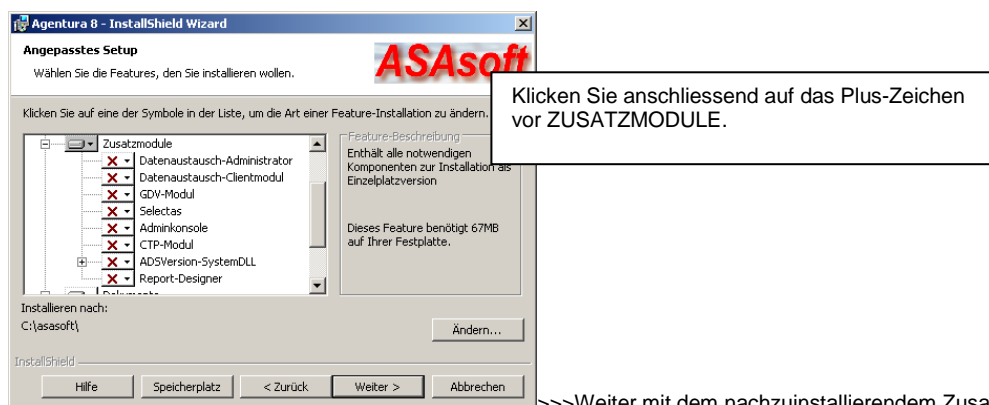
6.3 Nachinstallation Zusatzmodule - Wenn die Installation ganz normal beginnt

Wenn Sie beim Nachinstallieren nicht die Optionen ÄNDERN oder REPARIEREN angeboten bekommen, so wurde die bereits installierte Agentura-Version nicht mit diesem Installationssatz durchgeführt. Der Windows-Installer erkennt die bereits vorhandene Installation daher nicht und bietet deshalb nicht die Optionen ÄNDERN oder REPARIEREN an, sondern beginnt mit der normalen Installationsroutine.

- Gehen Sie in dem Fall soweit, bis Sie zu den Optionen VOLLSTÄNDIG oder ANGEPASST gelangen.
- Klicken Sie auf ANGEPASST und auf WEITER.
- **Installieren Sie jedoch NIEMALS Einzelplatz-, Server-, Netzwerk-Client- oder Notebookversionen nach sondern NUR Zusatzmodule. Es werden ansonsten Ihre Daten mit einem neuen daten_s-Ordner überschrieben.**
- Sie dürfen nun hier das tun, was Sie bei ÄNDERN oder REPARIEREN NICHT tun dürfen:
- Kreuzen Sie alle Punkte, welche nur mit einem Festplattensymbol versehen sind. Dies sind voreingestellte Installationsroutinen und bedeutet nicht, dass diese Module bereits installiert sind oder nicht. Da der Windows-Installer keinen Zugriff auf bereits vorhandene Installationen an dieser Stelle hat, kann er diese auch nicht weder entfernen wie bei ÄNDERN oder REPARIEREN.
- Dazu klicken Sie auf den Pfeil neben dem Festplattensymbol und wählen Sie in dem sich öffnenden Menü den Punkt „Dieses Feature wird nicht verfügbar sein“.
- Die beiden nachfolgenden Grafiken zeigen, dass alle Features nun gekreuzt sind und demnach nicht installiert werden. So ist es richtig.

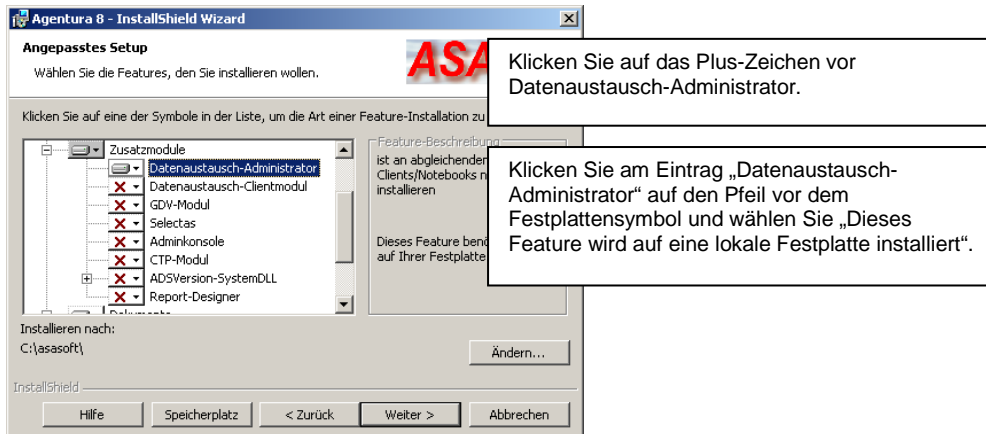


Alle Punkte über dem Hauptpunkt ZUSATZMODULE müssen gekreuzt sein. Sollte diese nicht der Fall sein und Sie würden eine Hauptversion nachinstallieren, so würde dies einen Datenverlust bedeuten, da Ihre aktuelle Datenbank mit einer Neuinstallation des Ordners daten_s überschrieben werden würde.



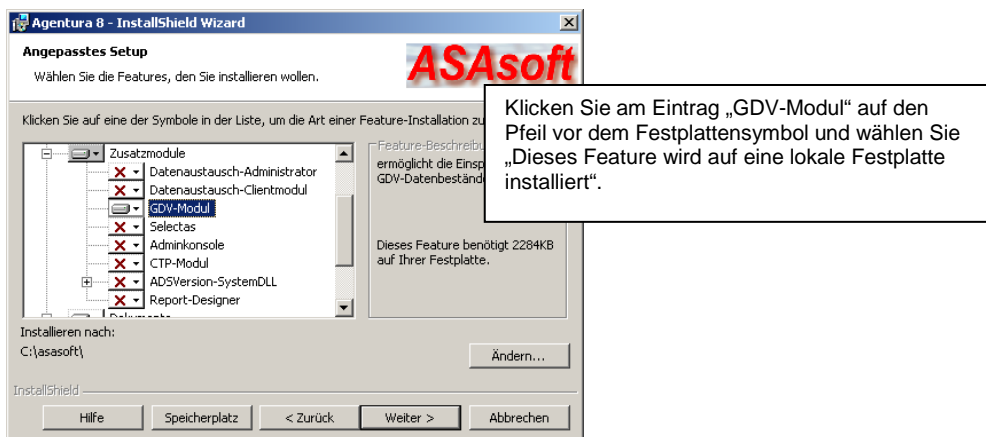
>>>Weiter mit dem nachzuinstallierendem Zusatzmodul...

6.3.1 Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel DA-Admin (Datenaustausch-Administrator)



- Klicken Sie auf WEITER und auf INSTALLIEREN. Klicken Sie auf FERTIGSTELLEN.

6.3.2 Nachinstallation Zusatzmodule - Beispiel GDV-Modul



- Klicken Sie auf WEITER und auf INSTALLIEREN. Klicken Sie auf FERTIGSTELLEN.

6.3.3 Datenfad ändern

Sollte AGENTURA bisher in einem anderen Verzeichnis als im Standardverzeichnis (c:\ASAsoft) installiert sein, müssen Sie an dieser Stelle den Installationspfad ändern. Tun Sie in diesem Fall folgendes:

- Bleiben Sie mit der Markierung auf dem zu installierenden Zusatzmodul.
- Klicken Sie auf „Ändern“.
- In dem sich öffnenden Fenster suchen Sie nun den Ordner ASASOFT bzw. alt = AGENTURA-Ordner (dort, wo Sie damals hin installiert haben) und klicken Sie doppelt auf diesen Ordner. Der neu gewählte Installationspfad wird nun angezeigt.
- Klicken Sie auf WEITER und auf INSTALLIEREN.

7 ODBC-Treiber-Installation

In der Windows-Start-Leiste ->>> AGENTURA befindet sich ein Eintrag **DATENEXPORTTREIBERINSTALLATION**. Dieses kleine Programm installiert einen ODBC-Treiber, welcher nur für den Datenexport benötigt wird (Text-Modul, Serienbrieferstellung).). Klicken Sie den Eintrag an und anschliessend auf „installieren“. Einige Betriebssystemversionen geben keine OK-Meldung, der Treiber wurde trotzdem installiert.

8 Datenbankkonfigurationen

Hier werden die Datenbankpfade eingestellt. Bei Installationen von Einzelplatz- und Notebookversion in das Standardverzeichnis C:\ASAsoft können Sie die vorgegebenen Pfad-Einstellungen so belassen. Andernfalls muss der Server-Datenbankpfad manuell auf die **Datei AGENTURA_N.ADD;D** in das Verzeichnis geführt werden, in welchem AGENTURA installiert wurde. Der Lokale-Datenbankpfad bleibt generell auf C:\Abfragen.

Der Zentral-Datenbankpfad wird nur bei Notebookversionen eingestellt und zeigt auf das Datenverzeichnis der Hauptstation. Bei allen anderen Versionen muss in der Zeile LEER;N stehen (voreingestellte Standardeinstellung), es sei denn, eine Einzelplatz- oder Serverversion wird wiederum abgeglichen mit einer Einzelplatz-/Serverversion eines anderen/übergeordneten Hauptsitzes. (Reihenabgleich). Dazu bitte jedoch unseren Support kontaktieren, da weitere Einstellungen vorgenommen werden müssen.

Mit oder ohne ADS-Datenbankserver (Advantage Database Serve)

Es gibt AGENTURA ohne den Einsatz eines SQL-Datenbankservers, das sind ALS-Versionen, sogenannte Lokal-Server-Versionen.

Es gibt AGENTURA mit Einsatz eines SQL-Datenbankservers, das sind die ADS-Versionen. Wir setzen den Datenbankserver der Firma IAnywhere/Sybase GmbH ein. Versionen mit ADS-Server sind generell schneller, die Anfragen an die Datenbank werden über den ADS-Server abgewickelt, hingegen bei der ALS-Version durch den auf die Datenbank zugreifenden Rechner selbst. Ein ADS ist erforderlich bei Netzwerkversionen ab 3 Arbeitsplätzen sowie generell bei Datenabgleichen via Internet (VPN).

ADS-Versionen haben den weiteren Vorteil, dass Sie AGENTURA mehrmals im Netz installieren können und jeweils von unterschiedlichen Rechnern im Netz aus auf AGENTURA zugreifen können (Zugriffslizenzen). Beispielsweise kann bei einer 3-er ADS-Version auf 5 Rechnern AGENTURA installiert werden, zeitgleich können jedoch nur 3 Benutzer in AGENTURA arbeiten. Wenn sich einer abmeldet, kann der nächste rein.

Bei ALS-Versionen können immer nur die von Anfang an festgelegten Rechner auf die AGENTURA-Datenbank zugreifen (Arbeitsplatzlizenzen).

8.1 Datenbankkonfigurationen ohne Einsatz des ADS-Servers

8.1.1 Datenbankkonfiguration am Einzelplatz / am Server ohne ADS-Server

Wenn Sie standardmässig installiert haben und den Installationspfad während der Installation nicht geändert haben, sieht Ihre Datenbank-Konfiguration so aus. Andernfalls erhalten Sie beim Öffnen die gleiche Fehlermeldung wie bei einem Client unter Punkt 8.1.2. Lesen Sie in diesem Fall dort weiter, wie man den Datenbankpfad einstellt.



- Nehmen Sie die Einstellungen unter „ADS-Version“ wie in der Abbildung vor.
- Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

8.1.2 Datenbankkonfiguration am Netzwerk-Client ohne ADS-Server

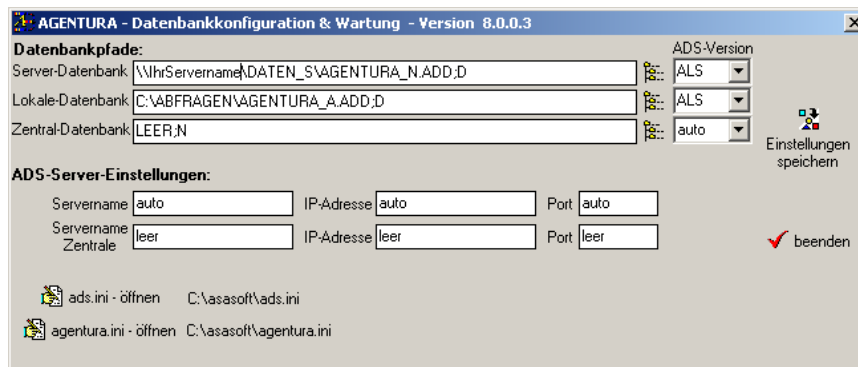
Da die Datenbank nicht auf dem Client, sondern auf dem Server und somit nicht im Standardverzeichnis bei den Clients liegt (C:\ASAsoft), erhalten Sie bei Öffnen der Datenbank-Konfiguration eine Fehlermeldung, dass der Server-Datenbankpfad nicht korrekt ist. Bestätigen Sie mit „ok“. Geben Sie den Ordner daten_s am Server mit Schreibrechten frei.



Stellen Sie den Server-Datenbankpfad ein.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche hinter dem Server-Datenbankpfad.

Klicken Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server durch, bis Sie den freigegebenen Ordner `daten_s` sehen, dann weiter in den `daten_s` und auf die `AGENTURA_N.ADD;D`.



Nehmen Sie die Einstellungen unter „ADS-Version“ wie in der Abbildung vor.

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

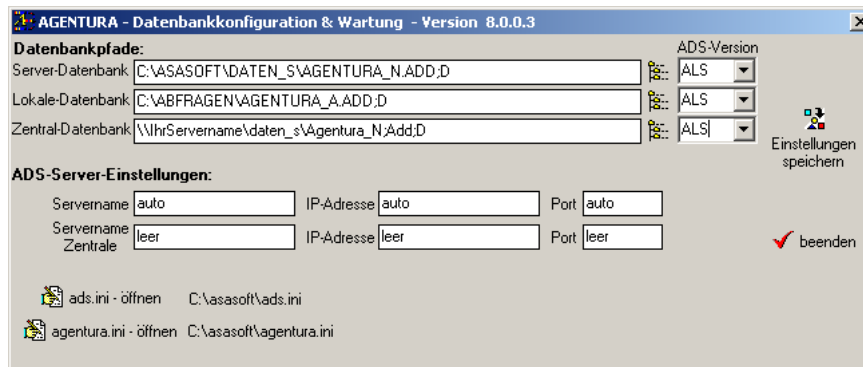
8.1.3 Datenbankkonfiguration am Notebook ohne ADS-Server auf der Zentral-Datenbank

Bei einer Standardinstallation bleibt der Server-Datenbankpfad so wie er ist. In jedem Fall hat eine Notebookversion ein eigenes Datenverzeichnis und somit steht der Server-Datenbankpfad immer auf einem lokalen Verzeichnis (lokal auf dem Notebook).

Geben Sie den Ordner `daten_s` auf dem Server/Einzelplatzrechner mit Schreibrechten frei.

Stellen Sie den Zentral-Datenbankpfad ein, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche hinter dem Zentral-Datenbankpfad.

Klicken Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server/Einzelplatzrechner durch, bis Sie den freigegebenen Ordner `daten_s` sehen, dann weiter in den `daten_s` und auf die `AGENTURA_N.ADD;D`.



Nehmen Sie die Einstellungen unter „ADS-Version“ wie in der Abbildung vor.

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

Die Konfiguration des DA-Administrators finden Sie im Benutzerhandbuch Anhang „Der Datenbankenabgleich Online“ beschrieben.

Erläuterung zu den Datenbankpfaden in der Notebookversion

Der **Server-Datenbank-Pfad** ist das Verzeichnis auf dem Notebook, in welches die Notebookversion auf dem Notebook installiert wurde, standardmässig ist es `c:\ASAsoft\daten_s`. Es ist das Notebook-eigene Datenbankverzeichnis (lokal).

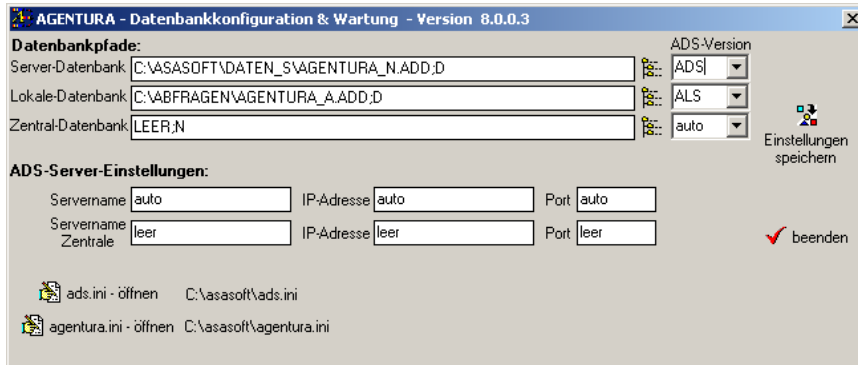
Der **Lokale-Datenbank-Pfad** ist immer `C:\Abfragen` und darf bei der Installation NICHT verändert werden.

Der **Zentral-Datenbank-Pfad** ist das Verzeichnis des Servers oder der Einzelplatzversion, in welchem sich die Hauptdatenbank befindet, mit der die Notebookdatenbank abgeglichen werden soll. **Sie benötigen ein eingerichtetes Netzwerk**. Für den Datenabgleich via **ISDN/VPN/Internet** benötigen Sie in jedem Fall die ADS-Serversoftware.

8.2 Datenbankkonfigurationen bei Einsatz des ADS-Servers

8.2.1 Datenbankkonfiguration am Einzelplatz mit ADS-Server

Wenn Sie standardmässig installiert haben und den Installationspfad während der Installation nicht geändert haben, sieht Ihre Datenbank-Konfiguration so aus. Andernfalls erhalten Sie beim Öffnen eine Fehlermeldung, dass der Datenbankpfad nicht stimmt. Lesen Sie in diesem Fall unter Punkt 8.1.2 weiter, wie man den Datenbankpfad einstellt.



Nehmen Sie die Einstellungen unter „ADS-Version“ wie in der Abbildung vor.

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

8.2.2 Datenbankkonfiguration im Netzwerk mit ADS-Server

Der Server-Datenbankpfad ist beim Einsatz des Advantage Database Servers generell über die Netzwerkumgebung vorzunehmen, auch wenn die Datenbank selbst auf dem Server (lokal) liegt.

8.2.2.1 Datenbankkonfiguration am Server über File-Ebene

Geben Sie den Ordner daten_s mit Schreibrechten frei.

Stellen Sie den Server-Datenbankpfad ein, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche hinter dem Server-Datenbankpfad.

Klicken Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server durch, bis Sie den freigegebenen Ordner daten_s sehen, dann weiter in den daten_s und auf die AGENTURA_N.ADD:D.

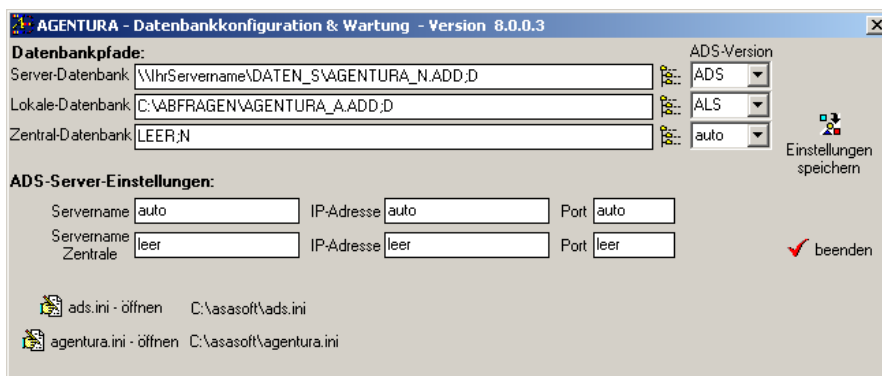


Abb. Agentura-Datenbankkonfiguration mit ADS über File-Ebene

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

Das Ansprechen des ADS über die File-Ebene hat den Nachteil, dass beispielsweise bei Windowsupdates eine veränderte Firewall-Einstellung dazwischen funken kann und Sie plötzlich aufgrund dessen keinen Zugriff mehr auf AGENTURA haben.

8.2.2.2 Datenbankkonfiguration am Netzwerk-Client über File-Ebene

An den Client-PCs nehmen Sie folgende Einstellungen (wie auch beim Server selbst) **bei freigegebenem Ordner daten_s** vor. Stellen Sie den Server-Datenbankpfad ein, klicken Sie dazu auf die Schaltfläche hinter dem Server-Datenbankpfad.

Klicken Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server durch, bis Sie den freigegebenen Ordner daten_s sehen, dann weiter in den daten_s und auf die AGENTURA_N.ADD;D.

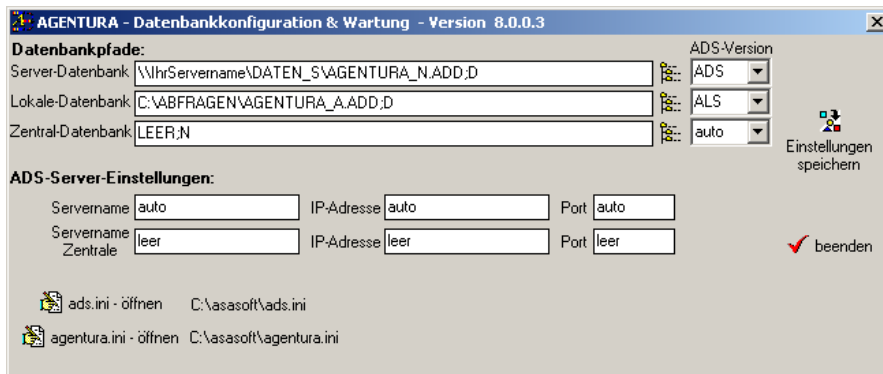


Abb. Agentura-Datenbankkonfiguration mit ADS über File-Ebene

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

8.2.2.3 Datenbankkonfiguration am Server über Port-Ebene

Das Ansprechen des Advantage Database Servers auf Portebene hat den Vorteil, dass keine „plötzlich wieder mal aktive“ Firewall dazwischen kommen kann. Voraussetzung für diese Einstellung ist jedoch, dass in der Firewall beim Server und auch bei den Clients der UDP-Port 2000 freigegeben ist.

Geben Sie vorübergehend zum Einstellen der Pfade den Ordner daten_s auf dem Server mit Schreibrechten frei. Diese Freigabe kann nach dem Einstellen der Datenpfade aller Netzwerkrechner wieder weggenommen werden.

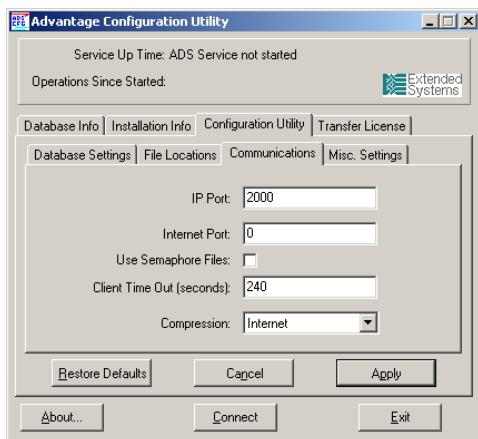


Abb. Einstellung im Advantage Database Server/Portkonfiguration

Im Advantage Database Server selbst muss als erstes der Port 2000 angegeben werden (Start/Programme/Advantage Database Server/Configuration Utility/Kartenreiter Configuration Utility/Unterkartenreiter Communications >>> bei IP-Port (oder LAN-Port) die 2000 eintragen. Alles andere bleibt so. Dann auf APPLY und EXIT.

Dann gehen Sie in die Datenbankkonfiguration von AGENTURA.

Stellen Sie den Server-Datenbankpfad ein.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche hinter dem Server-Datenbankpfad.

Klicken Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server durch, bis Sie den freigegebenen Ordner daten_s sehen, dann weiter in den daten_s und auf die AGENTURA_N.ADD;D.



Abb. Agentura-Datenbankkonfiguration mit ADS über Portebene

Tragen Sie dann manuell Ihren Servernamen und die IP-Adresse Ihres Servers in die ADS-Server-Einstellungen ein. (nur in die Zeile „Servername“).

Tragen Sie den Port 2000 ein.

Einstellungen speichern und auf beenden.

An dieser Stelle können Probleme auftreten, wenn:

- Beispielsweise die IP-Adresse Ihres Servers nicht stimmt
- der Name des Servers nicht stimmt
- Sie evtl. 2 Netzwerkkarten in Ihrem Server haben und die Antwort vom ADS-Server jedoch über die zweite (falsche) Netzwerkkarte zurück gegeben wird.

8.2.2.4 Datenbankkonfiguration am Netzwerk-Client über Port-Ebene

Hier wird der Serverdatenbankpfad, wie auf dem Server auch, über die Netzwerkumgebung zunächst bei freigegebenem Ordner daten_s eingestellt, diese Freigabe kann dann auch wieder weggenommen werden (siehe auch Punkt 8.2.2.3).

Klicken Sie sich mit der Schaltfläche hinter dem Feld „Server-Datenbank“ über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server durch, bis Sie den freigegebenen Ordner daten_s sehen, dann weiter in den daten_s und auf die AGENTURA_N.ADD;D

Unter ADS-Version stellen Sie auch wieder wie folgt ein:

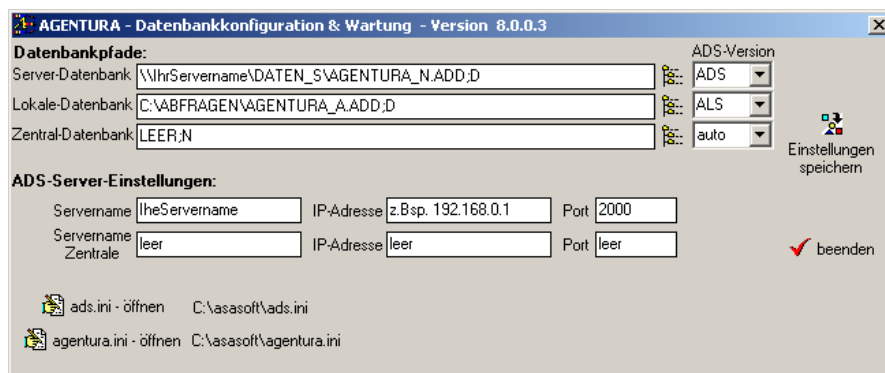


Abb. Agentura-Datenbankkonfiguration mit ADS über Portebene

Tragen Sie dann manuell Ihren Servernamen und die IP-Adresse Ihres Servers in die ADS-Server-Einstellungen ein. (nur in die Zeile „Servername“).

Tragen Sie den Port 2000 ein.

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

An dieser Stelle können Probleme auftreten, wenn:

- Beispielsweise die IP-Adresse Ihres Servers nicht stimmt
- der Name des Servers nicht stimmt
- bereits alle ADS-Zugriffe belegt sind, weil evtl. an anderen bereits angebotenen Rechnern im Netzwerk AGENTURA geöffnet ist.
- Sie evtl. 2 Netzwerkkarten in Ihrem Server haben und die Antwort vom ADS-Server jedoch über die zweite (falsche) Netzwerkkarte zurück gegeben wird >>>Dies wäre jedoch evtl. bereits bei der Datenbankkonfiguration am Server aufgetreten.

8.2.3 Datenbankkonfiguration am Notebook mit ADS-Server auf der Zentral-Datenbank

Stellen Sie das Verzeichnis des Zentralrechners ein, mit welchem der Datenabgleich erfolgen soll.

Klicken Sie sich mit der Schaltfläche hinter dem Feld „Zentral-Datenbank“ über Ihre Netzwerkumgebung auf Ihren Server durch, bis Sie den freigegebenen Ordner `daten_s` sehen, dann weiter in den `daten_s` und auf die `AGENTURA_N.ADD;D`

Wird der Advantage Database Server (wie auch bei der Netzwerkversion) nicht über den Port, sondern über File-Ebene angesprochen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

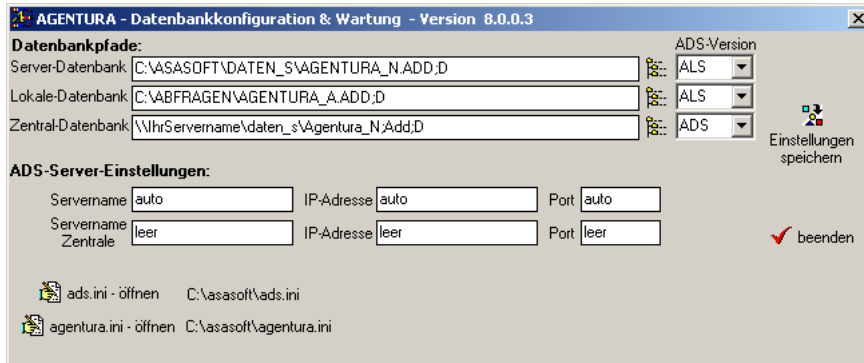


Abb. Agentura-Datenbankkonfiguration mit ADS über File-Ebene, der Ordner `daten_s` auf dem Server muss frei gegeben sein

Wird der Advantage Database Server (wie auch bei der Netzwerkversion) über Port-Ebene angesprochen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

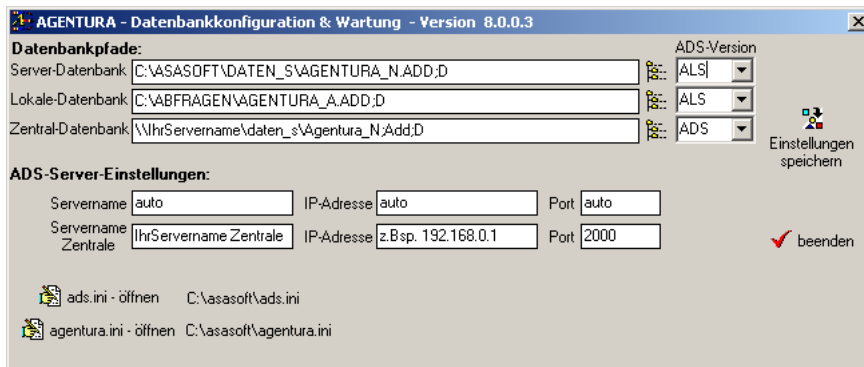


Abb. Agentura-Datenbankkonfiguration mit ADS über Portebene

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

An dieser Stelle können Probleme auftreten, wenn:

- Beispielsweise die IP-Adresse Ihres Servers nicht stimmt
- der Name des Servers nicht stimmt
- bereits alle ADS-Zugriffe belegt sind, weil evtl. an anderen bereits angebotenen Rechnern im Netzwerk AGENTURA geöffnet ist.
- Sie evtl. 2 Netzwerkkarten in Ihrem Server haben und die Antwort vom ADS-Server jedoch über die zweite (falsche) Netzwerkkarte zurück gegeben wird >>> Dies wäre jedoch evtl. bereits bei der Datenbankkonfiguration am Server aufgetreten.

Die Konfiguration des DA-Administrators finden Sie im Benutzerhandbuch Anhang „Der Datenbankenabgleich Online“ beschrieben.

Erläuterung zu den Datenbankpfaden in der Notebookversion

Der **Server-Datenbank-Pfad** ist das Verzeichnis auf dem Notebook, in welches die Notebookversion auf dem Notebook installiert wurde, standardmässig ist es `c:\ASAsoft\daten_s`. Es ist das Notebook-eigene Datenbankverzeichnis (lokal).

Der **Lokale-Datenbank-Pfad** ist immer `C:\Abfragen` und darf bei der Installation NICHT verändert werden.

Der **Zentral-Datenbank-Pfad** ist das Verzeichnis des Servers oder der Einzelplatzversion, in welchem sich die Hauptdatenbank befindet, mit der die Notebookdatenbank abgeglichen werden soll. **Sie benötigen ein eingerichtetes Netzwerk.** Für den Datenabgleich via **ISDN/VPN/Internet** benötigen Sie in jedem Fall die ADS-Serversoftware.

9 ADS-Versions-Einstellungen in der Übersicht

Die möglichen ADS-Versionen und deren Auswirkungen sind folgende:

auto - AGENTURA versucht die Verbindung zur Datenbank über den ADS-Server herzustellen. Sie erhalten dann evtl. auch die Meldung, dass Agentura auf das Internet zugreifen möchte, stimmt aber nicht, der PC interpretiert das nur so, **bitte immer auf zulassen klicken!!!!** (Ansonsten haben Sie soeben AGENTURA durch Ihre Firewall blockiert). Wenn der ADS nicht vorhanden ist/nicht gefunden wird oder nicht läuft, so wird automatisch eine lokale Verbindung hergestellt

ALS - AGENTURA nutzt den lokalen ALS-Datenbanktreiber für die Verbindung zur Datenbank

ADS - AGENTURA stellt die Verbindung zur Datenbank über den ADS-Server her. Ist dieser nicht vorhanden bzw. oder läuft nicht, so kommt es zu einer entsprechenden Fehlermeldung.

AIS - MUSS dann eingestellt werden, wenn die Datenbank und der ADS-Server auf einem entfernten Rechner installiert sind und auf diesen via Internet zugegriffen wird. Für Clientzugriffe oder Datenabgleiche über Internet benötigen Sie eine feste IP-Adresse, nicht jedoch über Dyn-IP.

<u>Einstellungsempfehlungen für AGENTURA ohne ADS-Server</u>			
Lizenz	Server-Datenbank	Lokale-Datenbank	Zentral-Datenbank
Serverversion	ALS	ALS	Auto
Clientversion	ALS	ALS	Auto
Notebookversion	ALS	ALS	ALS
Einzelplatzversion	ALS	ALS	Auto
<u>Einstellungsempfehlungen für AGENTURA mit ADS-Server</u>			
Lizenz	Server-Datenbank	Lokale-Datenbank	Zentral-Datenbank
Serverversion	ADS	ADS	Auto
Clientversion	ADS	ALS	Auto
Notebookversion	ALS	ALS	ADS
Einzelplatzversion	ADS	ADS	Auto
<u>Einstellungsempfehlungen für AGENTURA mit ADS-Server bei Client-Zugriff via Internet</u>			
Lizenz	Server-Datenbank	Lokale-Datenbank	Zentral-Datenbank
Serverversion	ADS	ADS	Auto
Clientversion	AIS	ALS	Auto
Notebookversion	ALS	ALS	AIS

10 Lizenzierung

Starten Sie AGENTURA und melden Sie sich an:

Mitarbeiter = 1

Passwort = Agentura (Gross-Kleinschreibung beachten)

Gehen Sie über die Startleiste im Hauptmenü unter SYSTEM (ganz unten links) auf LIZENZIERUNG.

Klicken Sie auf „Software lizenzieren“.

The screenshot shows the 'Lizenzierung' window with various license options. A red arrow points from the text 'Klicken Sie auf „Software lizenzieren“' to the 'Software lizenzieren' button at the bottom right of the window.

Entnehmen Sie bitte Ihrem Lizenzblatt

- **Kundennummer**
- **Seriennummer**
- **Lizenzschlüssel**

Und tragen Sie diese in die entsprechenden Felder ein.

Jetzt benötigen Sie eine **Internetverbindung**. Sofern Sie keine ständige Internetverbindung per DSL haben, stellen Sie jetzt eine Internetverbindung her.

Klicken Sie nach hergestellter Internetverbindung auf „**Online-Lizenzierung ausführen**“.

Wenn die Lizenzdaten übermittel sind, schliessen Sie dieses Fenster und trennen Sie Ihre Internetverbindung, falls Sie keine permanente Verbindung haben.

The screenshot shows the 'Lizenzierung' window with the 'Software lizenzieren' button highlighted. Below it, the 'bitte tragen Sie hier Ihre Lizenzdaten ein' section is visible, containing three input fields: '1. Kundennummer' (1-8 stellige Zahl), '2. Seriennummer' (5 stellige Zahl), and '3. Lizenzschlüssel' (Zeichencode). A green box contains instructions: 'Nachdem Sie links die 3 Felder gefüllt haben, stellen Sie bitte eine Internetverbindung her, sofern Sie über keine permanente Internetverbindung(DSL) verfügen.' Below this, there is a section for 'telefonische Lizenzfreischaltung' with a 'telefonischer Lizenzcode' field and a 'die folgenden Lizenzdaten erhalten Sie vom ASAsoft Kundenservice:' section with five empty fields. A red checkmark and the text 'Lizenz jetzt freischalten' are visible at the bottom right.

Sollten die **Online-Lizenzierung fehlschlagen** prüfen Sie, ob evtl. eine Firewall die Verbindung blockiert. Sollten Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung stehen, rufen Sie unseren Kundenservice an, wir können die Software telefonisch freischalten, was jedoch nicht sinnvoll für die Zukunft wäre, da Sie dann keine Online-Updates beziehen können.

11 Einbindung von Sparten-Detailmasken

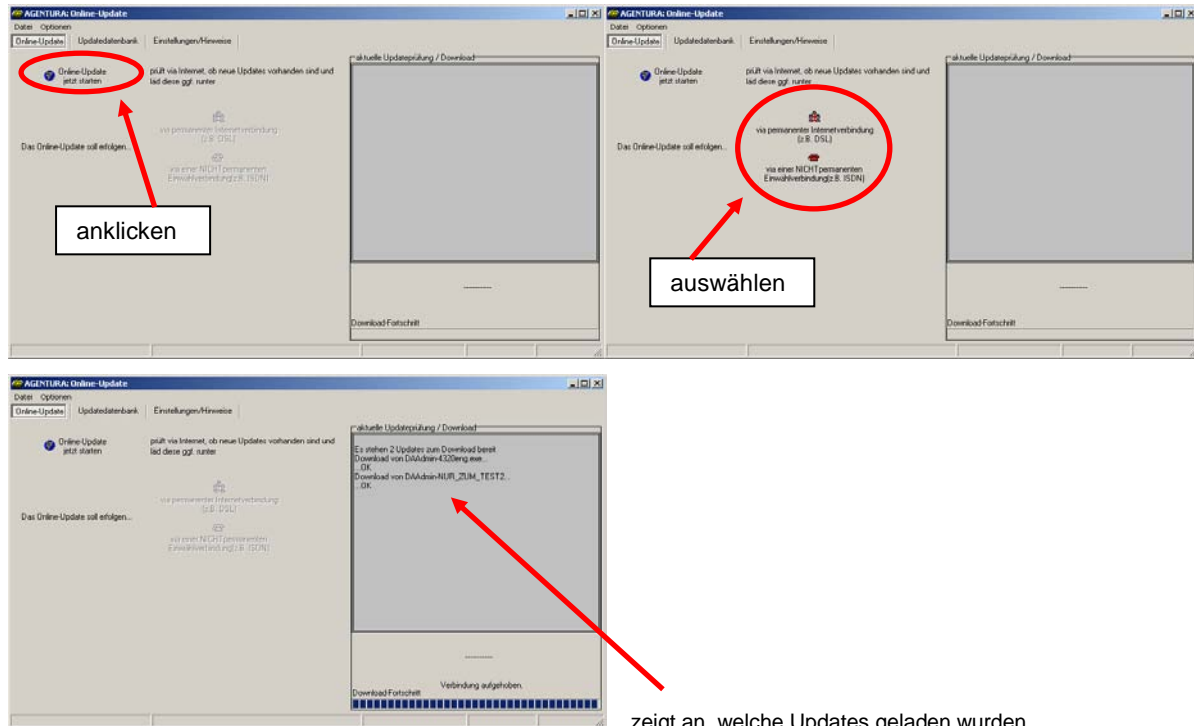
Sofern zum Lieferumfang der Software Sparten-Detail-Masken (SDM) gehören, so müssen Sie diese in AGENTURA noch einbinden. Öffnen Sie über die Startleiste im Hauptmenü unter EINSTELLUNGEN das Formular SPARTEN-EINSTELLUNGEN. Links stehen die Spartenbezeichnungen. Ganz rechts in der Spalte SPARTEN-DETAILMASKE werden die dazu passenden Sparten-Detailmasken zugeordnet. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste die entsprechende SDM aus und speichern Sie die Änderung mit dem Häkchen im Navigator, dann die nächste Sparten-Detailmaske einbinden usw.

12 Online-Update

12.1 Updates laden

Updates werden generell halb-automatisiert geladen und installiert. Das Online-Update muss jedoch in jedem Fall manuell angestoßen werden, d.h. Sie müssen von Zeit zu Zeit die Update-Prüfung selbst vornehmen. Nach Neuinstallationen müssen alle Module zuvor mindestens 1x gestartet worden sein (GDV-Modul, DA-Client, DA-Admin usw.>>>je nach Installationsumfang).

Sie benötigen eine **Internetverbindung**. Starten Sie AGENTURA und klicken Sie in der Startleiste im Hauptmenü auf SYSTEM und ONLINE-UPDATE.



Ist der Download beendet erhalten Sie eine Meldung, welche Sie mit OK bestätigen. Warten Sie bitte unbedingt diese Meldung ab, auch wenn dort steht „Transfer abgeschlossen“. Schliessen Sie erst danach dieses Fenster und **beenden AGENTURA**.

12.2 Updates installieren

Gehen Sie im Windows-Startmenü auf Programme, AGENTURA und auf **AGENTURA Update-Starter**.

Die anstehenden Updates werden im grauen Bereich angezeigt, klicken Sie auf „Jetzt installieren“. Es kann sein, dass die eine oder andere Installation durch das Install-Shield ausgeführt wird. In diesem Fall startet der Windows-Installer automatisch die Installation, klicken Sie nur immer auf „weiter“ und am Ende auf „Installieren“. Sollte Sie die Meldung erhalten, dass ein oder mehrere Update nicht durchgeführt werden können, weil die Applikationen ausgeführt werden, klicken Sie auf „ignorieren“. Beim nächsten Start Ihres PCs werden die ignorierten Installationen automatisch vorgenommen, der Windows-Installer führt diese dann selbständig durch, ohne dass Sie davon etwas merken.

Wenn Sie **zwischen den einzelnen Installationen** mit dem Update-Starter aufgefordert werden, Ihren Rechner neu zu starten, lassen Sie dies **AUF KEINEN FALL ZU!**

12.3 Online-Update in Netzwerken und bei Notebookversionen

Im Netzwerk braucht nur ein PC die Updates zu laden, dies kann der Server oder auch ein Client tun. Die Notebookversionen haben eigene Datenbanken, somit muss jede Notebookversion auch selbst Updates laden. Die Updates werden in der Datenbank (Ordner daten_s) gespeichert. Jeder PC im Netzwerk, auf welchem AGENTURA installiert ist und der nach einem solchen Update startet, stellt fest, dass eine höhere Version in der Datenbank vorliegt, somit erhalten alle PCs die Meldung, dass neue Updates zur Verfügung stehen und diese nun installiert werden können. Beenden Sie dann AGENTURA und starten Sie den Update-Starter.

Wenn Sie bei der Installation Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte beim Support. Bei umfangreichen Netzwerkinstallationen, welche durch uns telefonisch unterstützt werden sollen, ist eine Terminvereinbarung notwendig. Sie erreichen uns Mo.-Fr. von 10.00-18.00 oder nach Vereinbarung.

ASAsoft GmbH
Kundenservice
Werner-von-Siemens-Str. 17
16321 Bernau bei Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)3338 9149-000
Fax: +49 (0)3338 9149-001
Mail: info@asasoft.de
Internet: www.asasoft.de